

Jugend-Elektronik-Zentrum JEZ mit neuen Räumlichkeiten in St.Gallen

Einstieg in die Elektronik

Kürzlich konnte das Jugend-Elektronik-Zentrum JEZ St.Gallen neue geeignete Räumlichkeiten für seine Kurse für Jugendliche ab 14 Jahren an der Helvetiastrasse 47 beziehen. Mit Unterstützung eines Beitrags aus dem kantonalen Lotteriefonds war es möglich, u.a. eine erstklassige Werkstatt für die praktische Tätigkeit und einen Theorieraum einzurichten. Es ist bereits zu einem Mekka für Hightech-Freaks geworden, werden doch professionelle Messplätze zur Verfügung gestellt.



Know-how-Vermittlung vom erfahrenen Instruktor an die nächste Generation.

Das Ziel des JEZ ist es, nach den Worten von Trägervereins-Präsident Henri Schönenberger und Vorstandsmitglied Leo Grämiger, die Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer zu verstärken. Die Faszination der Elektronik kann zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung werden und abhalten von zweifelhaften «Vergnügungen» unserer Gesellschaft wie dem Drogenkonsum. Wer weniger oder nicht nur dem Sport und der Musik zugeht, die vom Staat schon sehr stark gefördert werden, hat hier eine Möglichkeit, sich zu entfalten und sich zusätzliche Fähigkeiten anzueignen.

Den Jungen wird auch der Berufsentscheid erleichtert: Sie entscheiden sich für die Richtung Elektroniklaufbahn oder behalten die Elektronik als faszinierendes Hobby. Es wird den Kursteilnehmern, welche in Gruppen von höchstens zwölf Jungen durch mehrere fachkundige Instrukturen unterrichtet und individuell betreut werden, ein guter Einblick in das zukunftssträchtige Gebiet der Elektronik vermittelt.

Learning by doing

In den Kursen wird auf spielerische Art, nach der Methode «learning by

doing», so wenig Theorie wie möglich, aber so viel wie nötig vermittelt. Der Unterricht ist praxisnah und fachgerecht, wie uns Kursbetreuer Reto Steiner vor demonstrierte. Diese Ausrichtung entspricht den Wünschen und Vorstel-



Die Kurse stehen unter dem Motto: «Soviel Theorie wie nötig, soviel Praxis wie möglich.»

lungen der jugendlichen Kursteilnehmer, die am Schluss der Kurse immer auch über ihre Meinung zum Gebotenen befragt werden. Die Resultate werden für Modifikationen ausgewertet.

Service-Club baute Trägerverein auf

Der Trägerverein für das JEZ wurde 1988 als Service an der Allgemeinheit des «Fifty-one International», Serviceclub in Mörschwil, der das Patronat innehat, gegründet, eine Initiative des bisherigen Trägervereins-Präsidenten Carl Clauss. Die Mitglieder fördern das JEZ mit Rat und Tat, weil sie sich nicht mit gelegentlichen humanitären Geldspenden zufrieden geben wollen, sondern selbst Hand anlegen, wenn es etwas zu tun gibt.

Drei Teile zu je 15 Abenden

Das Kursangebot umfasst drei Teile zu je 15 Abenden, jeweils am frühen Abend von 18.30 bis 20.30 Uhr, damit die jungen Teilnehmer nicht zu spät nach Hause kommen.

Der Einstiegskurs E dient den Anfängern. Der Teilnehmer lernt Strom- und Spannungsquellen und wichtige elektronische Bauteile und deren Funktion kennen. Es werden in der Theorie beispielsweise die Schaltsymbole der Elektronik behandelt, das Rechnen mit Formeln und Zehnerpotenz, das Ohmsche Gesetz (Widerstand R). In der Praxis werden Lotübungen ohne Bauteile (Rahmen, Figuren), «Brettlichtschaltung» und Printschaltung vorgenommen. Noch anspruchsvoller sind die beiden Fortgeschrittenkurse F und W mit einem höheren Praxisanteil und Einführung in die Halbleitertechnik, welche für Schüler, die eine Lehrstelle in der Elektronikbranche anstreben, besonders wertvoll ist. Von den Teilnehmern wird einiges verlangt. Es handelt sich also nicht um einen «Bastelkurs».

Die Kurskosten werden bewusst tief gehalten, damit diese kein Hindernis für eine Teilnahme darstellen. Der Beitrag von 1.50 Franken pro Lektion hat eher Symbolcharakter. Damit können die Betriebskosten auch nicht annähernd gedeckt werden.

Finanzielle Abstützung verbessern

Es ist nach Eröffnung des JEZ-Zentrums ein Anliegen des Trägervereins, dem heute 71 Mitglieder, darunter viele namhafte Firmen, angehören, die finanzielle Abstützung durch weitere Mitglieder und Spon-

soren zu verbessern. Es fallen hier erhebliche Kosten durch eine intensive Kurstätigkeit, durch den Aufbau einer Bibliothek und erstklassigen Infrastrukturen für den Unterricht an.

Wie Kontaktaufnahme?

Jugendliche, welche Interesse an einem Kursbesuch haben, können sich wie die Erwachsenen, die Mitglied des Trägervereins werden möchten, mit einer Postkarte an das JEZ, Helvetiastrasse 47, 9000 St.Gallen, wenden. Sie erhalten kostenlos eine Informationsbrochüre. Rechtzeitig vor Kursbeginn werden sie samt Eltern zu einer Informationsstunde eingeladen, wo auf Grund der Anmeldung die Kurseinteilung stattfindet.

Franz Welte